



Bald auch Weiden-Reiseführer

Macerata will sich für Partnerstadt-Broschüre des Kepler-Gymnasiums revanchieren

Weiden. (pfs) Der Satz kommt bei allen Begegnungen von Partnerstädten wie eine Beschwörungsformel daher: Internationale Verbindungen sind nicht für Politiker und Beamte da, sondern für die Bürger.

Diesen Gedanken kann man kaum besser mit Leben füllen als das P-Seminar Italienisch des Kepler-Gymnasiums. Lehrerin Ursula Bock und Mutiara Sudarma als Vertreterin der neun beteiligten Abiturienten überreichten am Bürgerfest-Wochenende druckfrische Exemplare ihres Macerata-Reiseführers für junge Leute (wir berichteten) an die Delegation aus Mittelitalien.

Bürgermeister Romano Carancini war bei einem Abendessen des Städtepartnerschaftsvereins im Ratskeller überwältigt von dem Ergebnis von anderthalb Jahren Arbeit. „Jetzt müssen unsere Schüler das Gleiche für die wunderbare Stadt Weiden machen“, kündigte er eine freundschaftliche Gegeninitiative an. Die Gäste aus Macerata wollen einige Stapel des 30 Seiten starken Hefts für deutsche Touristen auslegen und damit ihre Online-Seiten bestücken. Das kündigte die zuständige Dezernentin Federica Curzi an. Die Dateien dazu hat sie sich bereits besorgt. Zudem gibt es ein kleines Video der Oberpfalz-Medien von der Reiseführer-



Maceratas Bürgermeister Romano Carancini (Mitte) ist hin und weg vom neuen Reiseführer über seine Stadt, den Ursula Bock und ihre Schüler geschrieben und gestaltet haben. Auch Reinhold Wildenauer (links) vom Städtepartnerschaftsverein ist stolz auf das Werk der Keplerianer. Bild: Lukas Meister

Übergabe. Es soll in Macerata im Lokalfernsehen gezeigt werden, damit die Kepler-Initiative nicht nur im Rathaus, sondern auch in den Wohnzimmern der Region zu sehen ist.

Ganz im Sinne des Partnerschaftsgedankens – von Bürgern für Bürger.



Das Video dazu im Internet:
www.onetz.de/-id2414427.html